



Offener Brief zum Umbau des Olivaer Platzes

Sehr geehrte Mitglieder der BVV Charlottenburg – Wilmersdorf,

liebe Nachbarinnen, liebe Nachbarn,

wir wenden uns heute im November 2015 an Sie, nachdem einige von uns seit nunmehr über 7 Jahren dafür aktiv sind, die Fläche des Olivaer Platzes angemessen zu nutzen. Sie zu einem Treffpunkt für alle Gruppen in der Nachbarschaft zu machen.

Zu einem Treffpunkt

- für Familien mit Kindern,
- für ältere Menschen, die Gespräch und Ruhe im Kreise ihrer Nachbarn suchen,
- für Beschäftigte, die ihre Pause in grüner Umgebung verbringen wollen und
- für alle, die ein wohnungsnahes Erholungsangebot suchen.

Einen solchen Platz der Begegnung, des Austausches, der Kommunikation und der Erholung hielten und halten wir in unserem Gebiet für dringend geboten, nachdem jeder und jede Zeuge und Zeugin der beständigen Verdichtung unseres Umfeldes durch die Schließung von Baulücken und die Entwicklung immer zahlreicherer Großprojekte im Umfeld werden kann. Wir wissen: Die moderne Industrie- und Dienstleistungsgesellschaft entwickelt sich in den wachsenden Städten, deren Wachstum alternativlos ist. Aber gerade die Verdichtung der Bevölkerung verstärkt die Notwendigkeit, öffentliche Flächen des Austausches und der Begegnung bereitzustellen.

Sie verstärkt auch die Notwendigkeit wechselseitiger Rücksichtnahme unterschiedlicher Gruppen auf immer engerem Raum, die Notwendigkeit von Entwicklungskonzepten, die unterschiedliche Interessen versöhnen.

Von dieser Erkenntnis und Zielsetzung wurde nun auch der Planungsprozess der letzten Jahre und Monate getragen. Wir hätten uns eine Aufgabe des Parkplatzes zu Gunsten der Menschen vorstellen können, weil die individuelle PKW-Nutzung in den Zentren zurückgeht und aus Umweltgründen zurückgehen muss.

Gleichwohl haben wir uns am Prozess eines „Runden Tisches“ beteiligt, welcher im Ergebnis Teile des Parkplatzes beibehält. Gern haben wir die Vergrößerung der geplanten Spielfläche gesehen und zur Kenntnis genommen, dass einigen Anwohnern Gestaltungselemente und Vegetationsbestandteile auch für die Zukunft unverzichtbar erscheinen.

Mit dem Kompromiss, der unter Abwägung all dieser Interessen am Runden Tisch gefunden wurde, haben wir die Hoffnung verbunden, dass nun etwas passiert und endlich der unwürdige Zustand des derzeitigen Platzes beendet wird, dass endlich die Umsetzung der Neugestaltung erfolgt.

Wir nehmen nun mit Unverständnis zur Kenntnis, dass die Gegner einer Umgestaltung des Olivaer Platzes diese erneut verschieben wollen, obgleich die Fördermittel zur Umgestaltung so erkennbar verfallen.

Geben Sie nicht denen nach, die ihre Individualinteressen nach nahezu vollständigem Erhalt des Parkplatzes weiterhin über alle anderen Interessen ihrer Nachbarinnen und Nachbarn stellen.

Setzen Sie mit der verbindlichen Planung der Neugestaltung des Platzes auf der Basis der Ergebnisse des „Runden Tisches“ jetzt eine zukunftsgerichtete Planung des Interessenausgleichs gegen kompromissunfähige rückwärtsgewandte autozentrierte Betrachtungen durch.

Der Olivaer Platz muss jetzt umgestaltet werden!

M. Schümer-Strucksberg P. Lichtenthäler-Merzyn F.-A.-Dietrich P. Heiduk

Der Vorstand Förderkreis Neuer Olivaer Platz e.V. Xantener Str. 15 a 10707 Berlin

V.i.S.d.P.: Monica Schümer-Strucksberg , Emailkontakt: m.schuemer@berlin.de